

Protokoll der 6. Mitgliederversammlung vom 12. März 2018, 19.00 Uhr, Saal des Jugend- und Kulturzentrums Viola Hof

Traktanden:

- | | |
|--|---|
| 1. Genehmigung des Protokolls vom 20. März 2017 | 6. Genehmigung des Budgets 2018 |
| 2. Jahresbericht der Präsidentin | 7. Wahl des Vorstands und der Präsidentin |
| 3. Jahresbericht der Vermittlungsstelle | 8. Wahl der Revisoren |
| 4. Jahresrechnung, Revisorenbericht und Entlastung des Vorstands | 9. Traktandierungsanträge der Mitglieder |
| 5. Festsetzung des Mitgliederbeitrags | 10. Diverses |

Die Präsidentin Barbara Schätti eröffnet um 19.00 Uhr die 6. Mitgliederversammlung und begrüsst die 63 Anwesenden. 10 Mitglieder haben sich entschuldigt.

1. Genehmigung des Protokolls vom 20. März 2017

Die Präsidentin erwähnt, dass alle Unterlagen rechtzeitig an die Mitglieder versandt wurden und dass keine Mitglieder-Traktandierungsanträge beim Vorstand eingegangen sind.

Das Protokoll der 5. Mitgliederversammlung vom 20. März 2017 wird einstimmig genehmigt.

2. Jahresbericht der Präsidentin

Der Verein zählt 235 Mitglieder; gegenüber 2016 (215 Mitglieder) eine stetig anwachsende Zahl. Eines der wichtigsten Ereignisse war im Januar 2017 der Umzug der Vermittlungsstelle vom Viola Hof in den ehemaligen Polizeiposten im Jugendhaus. Der Vorstand und vor allem die VermittlerInnen sind mit den Büroräumen sehr zufrieden. Vorteilhaft ist auch, dass ein Briefkasten vorhanden ist.

2017 ist **«Essen auf Rädern in Kaiseraugst»**, organisiert durch den Verein Freiwillige Arbeit Asyl Kaiseraugst, angelaufen. Es werden durchschnittlich 6 bis 8 Mahlzeiten pro Tag geliefert. Im Alterszentrum Rinau Park werden die Mahlzeiten vorbereitet, KaiseraugstPlus kümmert sich um die Anmeldungen und die Kontrolle der Auftragsabwicklung. Cäcilia Cassini unterstützt die Asylbewerber, begleitet sie bei einem ersten Besuch, um gegenseitiges Vertrauen zu schaffen. Das Echo der Auftraggebenden ist positiv; offensichtlich stösst das Projekt auf allseitige Zustimmung.

Auf die mit Jugendlichen durchgeführte **«Digitale Sprechstunde»** eingehend, führte die Präsidentin aus, dass die Sprechstunde mangels Anfragen bedauerlicherweise nicht mehr durchgeführt werden.

Das **«Allgemeine Unterstützungspaket»** läuft ebenfalls aus, da die jugendliche Betreuerin im Sommer die Schule verlässt.

Der **«Lotto-Gemeinschaftsnachmittag»** im Herbst hat erstmalig im Jugendhaus stattgefunden. Die Präsidentin zeigte sich sehr zufrieden, dass der Verein nunmehr in der glücklichen Lage ist, den grosszügigen und hellen Raum jeden Dienstag (ganztätig) nutzen zu können und drückte erneut ihren Dank für das freundliche Entgegenkommen der Ortsbürgergemeinde aus. In Zukunft werden alle Gemeinschaftsnachmittage dort stattfinden, da das gastliche Ambiente allgemein zusagt.

Der Vorstand möchte das Angebot mit **Aktivitäten** wie beispielsweise Jassen, Spielnachmittage, Kochen, Lesekreis, Kaffeetreff für pflegende und betreuende Angehörige ausweiten. Es wird auf den Informationstisch mit ausliegendem Informationsmaterial verwiesen; falls sich jemand für eines (oder mehrere) der Angebote interessiert oder weitere Ideen hat, bittet der Vorstand um entsprechende Information. Der **«Handarbeitstreff»** ist initiiert worden und läuft erfolgreich mit bereits vier Teilnehmerinnen.

Barbara Schätti schliesst ihren Bericht mit ihrem Dank an den Vorstand für die erfolgreiche und harmonische Zusammenarbeit, die wesentlich zum Vereins Erfolg im Berichtsjahr beigetragen hat.

Der Jahresbericht der Präsidentin wird einstimmig angenommen.

3. Jahresbericht der Vermittlungsstelle

Heinz Langner berichtet aus der Arbeit der Vermittlungsstelle: Im vergangenen Jahr war die Vermittlungsstelle an 98 Tagen während jeweils einer Stunde besetzt. Es gingen 89 Aufträge (Vorjahr: 45) an 23 Helfer ein, insgesamt wurden 206,5 Stunden geleistet (Vorjahr: 129,5). Dies bedeutet eine Steigerung der geleisteten Stunden von 59,5%. 407 Kilometer wurden vom Fahrdienst absolviert. Alle Anfragen konnten zur vollen Zufriedenheit der Auftraggeber erfüllt werden. Folgende Dienstleistungen wurden in Anspruch genommen: Fahrdienst, Begleitung bei Spaziergängen, Hilfestellung bei PC-Problemen, Reparatur- und Reinigungsarbeiten im Haushalt, leichte Gartenarbeiten, Hilfestellung bei Korrespondenz und beim Verkehr mit den Behörden, Ausfüllen von Steuererklärungen, Digitale Sprechstunden, Allgemeines Unterstützungspaket.

Der Jahresbericht der Vermittlungsstelle wird einstimmig angenommen.

4. Jahresrechnung, Revisorenbericht und Entlastung des Vorstands

Die Jahresrechnung schliesst mit Einnahmen von CHF 5'715.-- (Mitgliederbeiträge sowie Spenden) und Ausgaben von CHF 5'069.10 mit einem Reingewinn von CHF 645.90 ab. Das Vereinsvermögen beträgt CHF 12'415,31.

Urs Rychener informiert, dass die Jahresrechnung von den beiden Revisoren eingehend geprüft wurde. Alle Belege waren vorhanden und richtig verbucht. Urs Rychener attestiert eine genaue, übersichtliche und korrekte Buchführung, dankt Urs Humbel für die geleistete Arbeit und beantragt, Urs Humbel als Kassier Décharge zu erteilen.

Dem Kassier wird Décharge erteilt. Die Entlastung des Vorstands wird ebenfalls einstimmig erteilt.

5. Festlegung des Mitgliederbeitrags

Der Vorstand schlägt vor, die Höhe des Beitrags unverändert zu lassen, d. h., Einzelpersonen CHF 30.--, Ehepaare CHF 45.-- und Kollektivmitglieder CHF 50.-- (oder mehr).

Der Vorschlag des Vorstands, den Mitgliederbeitrag unverändert zu lassen, wird einstimmig angenommen.

6. Genehmigung des Budgets 2018

Die Einnahmen werden auf CHF 5'950.--, die Ausgaben auf CHF 5'920.-- budgetiert, was einen Gewinn von CHF 30.-- ergibt. Für Werbung und Drucksachen werden neu CHF 400.-- und für Anlässe CHF 1'300.-- budgetiert.

Das Budget wird einstimmig genehmigt.

7. Wahl des Vorstands und der Präsidentin

Stephanie Mörikofer als Tagespräsidentin stellt den zu wählenden Vorstand vor: Barbara Schätti, Heinz Langner, Urs Humbel, Paule Peters und Ilona Hetzel, die sich wieder zur Verfügung stellen und schlägt vor, den Vorstand «in globo» zu wählen.

Der Vorstand wird einstimmig gewählt.

Barbara Schätti stellt sich erneut als Präsidentin zur Verfügung.

Die Präsidentin wird einstimmig gewählt.

Stephanie Mörikofer bedankt sich in Namen aller Vereinsmitglieder für den Einsatz des Vorstands, betont, dass der Verein ein Gewinn für die Gemeinde Kaiseraugst ist, und übergibt das Wort wieder an Barbara Schätti.

8. Wahl der Revisoren

Urs Rychener hat sich bereit erklärt, weiterhin als Revisor tätig zu sein.

Urs Rychener wird einstimmig gewählt.

Da Heinz Tschumi, der heute nicht anwesend sein kann, zurückgetreten ist, wurde ein neuer Revisor gesucht und in der Person von Hansruedi Gurtner gefunden, der sich der Versammlung kurz vorstellt.

Hansruedi Gurtner wird einstimmig gewählt.

Barbara Schätti bedankt sich bei Heinz Tschumi für seinen Einsatz und heisst Hans Ruedi Gurtner als neuen Revisor willkommen.

9. Traktandierungsanträge der Mitglieder

Es liegen keine Anträge vor.

10. Diverses

Barbara Schätti stellt die vier VermittlerInnen Ilona Hetzel, Heinz Langner, Marianne Vogler und Helen Maurer (abwesend) vor und bedankt sich für ihre Arbeit. Barbara Schätti gibt bekannt, dass eine fünfte Person für die Vermittlungstätigkeiten gesucht wird.

Barbara Schätti erteilt Bernhard Schläppi und Ingrid Limbach das Wort zur Vorstellung der «Boccia Freunde Kaiseraugst». Beide betonen, dass Boccia kein Leistungssport, sondern eine an zwei Nachmittagen pro Woche stattfindende gesellige Veranstaltung «in Bewegung» ist. Dieser Interessengemeinschaft gehören ca. 25 Personen zwischen 65 und 85 Jahren an. Weitere Mitglieder, besonders Frauen, sind herzlich willkommen.

Barbara Schätti bedankt sich bei Ingrid Limbach und Bernhard Schläppi für die Vorstellung der «Boccia Freunde Kaiseraugst» und bei den Anwesenden für ihr Kommen, schliesst die 6. Mitgliederversammlung und lädt alle zu einem Apéro ein.

Die Protokollführerin: Paule Peters